



**Erfolgreiche Violinisten:** Rafael Manciu (l.) und Nami-Laura Moritz sind die Gewinner der Gruppe 2 des Jugendmusik-Preises. Aufhören Geigen spielen sie aus der Sonate in D-Dur Op. 3, Nr. 6 Allegro von Jean-Marie Leclair vor.

FOTO: DAVID MLAWSKI

# Musikalischer Nachwuchs

*Beim 20. Jugendmusik-Preis zeigen 78 Jugendliche ihr Können an Instrumenten*

VON DAVID MLAWSKI

■ **Rheda-Wiedenbrück.** „Kunst ist schön, aber macht viel Arbeit“, zitierte Dr. Rüdiger Krüger den Künstler Karl Valentin beim Preisträgerkonzert des 20. Jugendmusik-Preises (Jumu) in der Aula des Einsteingymnasiums. Mit dem Spruch ging der Leiter der Volkshochschule Reckenbergs auf den achtstündigen Vorspielmarathon ein, den die jungen Musiker bereits in der vergangenen Woche hinter sich gebracht hatten. Die Bestplatzierten zeigten nun ihr Können auf der Jumu-Bühne.

Insgesamt nahmen 78 Künstler aus dem Kreis Gütersloh im Alter von 8 bis 20 Jahren am Vorspiel teil. Aufgeteilt in verschiedene Altersgruppen und Ensembles, präsentierten sie sich der Jury rund um Krüger, der Sopranistin Angela Meyer und dem Konzertpianisten Peter Krüger.

Von Anspannung war bei den jungen Musikern nichts zu merken. Souverän interpretierten sie Werke berühmter Komponisten wie Johann Schobert, Gabriel Fauré, Georg Bizet oder Ludwig van Beethoven. Das Niveau, auf dem die Kinder und Jugendlichen spielten, war laut Jury überdurchschnittlich, so-

dass in einigen Gruppen zweimal erste und zweite Plätze vergeben wurden. „Die Musiker waren teilweise so nah beieinander, dass es für die Jury extrem schwierig war, zu entscheiden, wer den ersten Platz bekommen soll“, begründete Krüger die Entscheidung.

Für herausragendes Musizieren und besonders reife musikalische Leistung vergab die Jury einen Sonderpreis an Philipp von Hören, am Klavier und Daniel Thomas an der Trompete in der Gruppe der bis Zehnjährigen.

Ihre Präsentation der Sonate Nummer 1 von James Hook verzauberte die Zuhörer.

Ebenso wurden Kieran Carrel als Baritonsänger und Lukas Ziesché am Klavier für eine besonders souveräne musikalische Leistung geehrt. Als Gewinner der zweithöchsten Gruppe zeigten sie mit der Interpretation der Winterreise Opus 89 Gute Nacht von Franz Schubert, dass sie die Auszeichnung verdient hatten.

Die Veranstalter des Jugendmusik-Preises waren zufrieden

mit der Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und freuten sich über eine in den vergangenen Jahren steigende Teilnehmerzahl. „Unser Wettbewerb dient der musikalischen Förderung der Kinder und bietet ein Forum für ihre Begabung“, unterstrich Reinhold Frieling, Vorstandsmitglied der Volksbank Gütersloh.

Ausgeschrieben wurde der Preis von den Volksbanken Gütersloh, Rietberg und Clarholz-Lette-Beelen sowie von der Flora Westfalica und der VHS.

## Preisträger der einzelnen Gruppen

■ **Gruppe 1b:** 1. Preis für Philipp von Hören, Klavier, und Daniel Thomas, Trompete; 2. Preis für Klara Schnatmann, Klavier, Caspar von Manstein, Violine, und Rebecca Lütkemeyer, Cello.

**Gruppe 2:** 1. Preis für Rafael Manciu, Violine, und Nami-Laura Moritz, Violine; 2. Preis für Marleen Speckhahn, Klavier, und Tim Peterhanwahr, Trompete.

**Gruppe 3:** 1. Preis für Marie Jakob, Klavier, und Hannes Jakob, Klavier; 2. Preis für Lara Lütkemeyer, Klavier,

und Fidelius von Manstein, Posaune, sowie für Jasmin Brandt, Klavier, und Monika Harder, Trompete.

**Gruppe 4:** 1. Preis für Kieran Carrel, Bariton, und Lukas Ziesché, Klavier, sowie für Nicole Miernik, Klavier, und Nina Eickhoff, Tuba; 2. Preis für Theresa Großekathöfer, Klarinette, und Thomas Großekathöfer, Klavier.

**Gruppe 5:** 1. Preis für Arthur Harder, Posaune, Raphael Tiersch, Posaune, Niklas Stellbrink, Trompete, und Juliana Rolf, Trompete;

2. Preis für Janika Bolz, Querflöte, und Louise Bloch, Querflöte.

In **Gruppe 4** gab es eine lobende Anerkennung für sehr guten Erfolg und Sonderpreis für die gelungene Idee des gemeinsamen Musizierens. Sie geht an Pauline Hunold, Alexandra Peterburs, Clara Heil, Querflöte, Lena Giese, Theresa Dreischalück, Hannah Deitert, Henrike Deitert, Kathrin Fischer, Leonore Siefert, Lucia Friederike Brötling und Sina Westhus für ihr Querflöten-Spiel. (dm)